

Ausschnitt aus der PRESSEMITTEILUNG 111/2024

16. Juli 2024

Schülermitverantwortung an der Grundschule: "Gelebte Demokratie kann nicht früh genug beginnen."

Mehr Mitsprache für Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule: Kultusministerin Anna Stolz würdigt über 90 Schulen des erfolgreichen Modellversuchs "MIT! - SMV an Grundschulen".

MÜNCHEN. Wer etwas bewirken will, der muss sich einbringen: Das gilt nicht nur für die Politik, sondern für alle Bereiche der Gesellschaft. Demokratische Prozesse beginnen schon früh - in Bayern bereits in der Grundschule. Drei Jahre lang haben die bayerischen Grundschülerinnen und Grundschüler im Schulversuch "Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! - SMV an Grundschulen", (kurz "MIT!") bereits in frühen Jahren gelernt, dass es sich lohnt, für das eigene Anliegen einzustehen, eine Vertreterin/einen Vertreter zu wählen oder sich sogar selbst aufstellen zu lassen. Zur feierlichen Abschlussveranstaltung zeichnete Kultusministerin Anna Stolz nun die über 90 Modellschulen für ihre Verdienste um Mitbestimmung und Teilhabe aller am Schulleben Beteiligten aus.



Hier die MIT!-Schulen aus Oberbayern mit der von der Staatsministerin verliehenen Auszeichnung.



Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Schererplatz moderieren die Veranstaltung zusammen mit der Koordinatorin Barbara Zauner.



Die Schülersprecherin der Grundschule Neu-Ulm Stadtmitte erklärt ihre vielfältigen Aufgaben an der Schule.



Kultusministerin Anna Stolz neben Schautafeln, die die verschiedenen Abschnitte des Schulversuchs illustrieren.

Bei Fragen zu MIT! oder zum Demokratielernen an der Grundschule wenden Sie sich gerne an Barbara Zauner, Koordinatorin des Schulversuchs am ISB, Kontakt: barbara.zauner@isb.bayern.de oder schauen Sie auf unser ISB-Portal zur Politischen Bildung <https://www.politischebildung.schule.bayern.de/grundschule/>.